

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-,
Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814
1813**

27 (3.4.1813)

Großherzoglich Badisches Anzeiger-Blatt

für den

See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis.

Nro. 27. Samstag den 3. April 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Vom 1ten April angefangen ist zu Wertheim eine Großherzogliche Post errichtet, welche dem dortigen Kettenwirth Käser übertragen worden.

Die Distanzen zu den nächsten Poststationen sind auf folgende Art festgesetzt:

nach Bischofsheim a. T. zu $\frac{1}{2}$ Post	— $\frac{1}{2}$ —
nach Hundheim	— $\frac{1}{2}$ —
nach Hardheim	— $\frac{1}{2}$ —
nach Esselbach	— $\frac{1}{2}$ —
nach Rosbrunn	— $\frac{1}{2}$ —
nach Miltenberg	— $\frac{1}{2}$ —

wovon das Publikum in Kenntniß gesetzt wird.

Karlsruhe den 23. März 1813.

Großherzogliche Post-Direktion.

Obrigkeitliche Aufforderungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Müllheim

(1) zu Müllheim an die Sebastian Kurzische Eheleute auf Montag den 26. April d. J. vor dem Theilungskommissair auf dem dasigen Rathhause;

(2) zu Müllheim an den von da entwichenen ledigen Sattlermeister Carl Reschenmoser auf Montag den 12ten April

d. J. Vormittags vor dem Theilungskommissair auf dem dasigen Rathhause. Aus dem

Bezirksamt Lörrach

zu Istein an den Schiffer Joh. Baptist Brändle auf Montag den 3ten May Vormittags 9 Uhr in dem Schlüsselwirthshaus daselbst;

zu Istein an den Bürger Jos. Bindert auf Montag den 10ten May d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Schlüsselwirthshaus allda. Aus dem

Bezirksamt Kenzingen

(2) zu Oberhausen an die jung Damian Franzischen Eheleute auf Dienstag den

13ten April d. J. Vormittags 9 Uhr vor der Theilungskommission im Adlerwirthshause daselbst. Aus dem

Bezirksamt Waldshut

(2) zu Dogern an die Benedikt Fehlfischen Eheleute auf Montag den 3ten May d. J. vor dem Amtsrevisorat im obern Wirthshause daselbst;

(2) zu Remetschwil an die Wittwe des verstorbenen Stephan Stamm, Veronika Fehle, auf Montag den 26ten April d. J. in dem Wirthshause zu Bannholz. Aus dem

Bezirksamt Radoiphzell

(3) zu Kielasingen an die Wittwe des Caspar Komer auf Montag den 5ten April l. J. vor dem Theilungskommissar im Wirthshause daselbst.

Schuldenliquidation und Mundtoterklärung des Paul Hanser von Schallstadt.

(1) Zur Untersuchung des Vermögens, und Schuldenstandes des hiemit im ersten Grade mundtobt erklärten, und unter Kuratie des Köglewirths Sulzberger zu Schallstadt gesetzten Paul Hanser von da wird Schuldenliquidation auf den 21ten April d. J. angeordnet, wobey sämtliche Gläubiger zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Vorlegung der Urkunden bey der im Köglewirthshaus zu Schallstadt anwesenden Kommission anzumelden und zu liquidiren haben.

Freiburg den 30. März 1813.

Großherzogl. Bad. Erstes Landamt.

Wundt.

Schuldenliquidationen.

(1) Ueber das verschuldete Vermögen der hiesigen Bürger Alois Näher, Thada Müller, Vosamentier, und And. Bergler, hat man den Santsprozess erkannt, und für den ersteren Schuldenliquidationstagfahrt auf den 20ten, für den 2ten auf den 23. für den 3ten aber auf den 26ten l. M. April festgesetzt.

Alle jene, welche an diese Santsiter rechtmäßige Forderungen begründen zu können glauben, werden bey Vermeidung des Masseausschlusses vorgeladen, ihre Ansprüche unter Vor-

legung der Beweiskunden vor Großherzogl. Amtsrevisorate dahier entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte geltend zu machen.

Ueberlingen den 27. März 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
v. Ehren.

Schuldenliquidation des Alt Konrad Mofsetter von Hornberg.

(1) Ueber das verschuldete Vermögen des hiesigen Weißgerbers und Viehhändlers Alt Konrad Mofsetter hat man die Sants erkannt.

Diejenigen, so etwas an ihn zu fordern haben, werden deswegen aufgefordert, ihre Forderungen am Frentag den 23ten April d. J. bey Strafe des Ausschlusses auf hiesigem Rathhaus vor Großherzoglichem Amtsrevisorat einzugeben und zu erweisen.

Hornberg den 16. März 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jägerschmied.

Schuldenliquidation und Güterverkauf.

(1) Nachdem die Gläubiger der Bandhändler Isaaak und Jakob Bloch, und Abraham Lauber von Gailingen den, von ihren Anwälden unterm 18ten Jänner d. J. mit den gedachten Bandhändler abgeschlossenen Nachlaß- und Stundungsvertrag nicht angenommen haben; so wurde gegen dieselbe die Sants erkannt.

Es werden daher alle diejenige, welche an obengenannte Bandhändler aus was immer für einem rechtlichen Titel eine Anforderung zu machen, oder an dieselbe Zahlungen zu leisten haben, anmit unter dem gesetzlichen Nachtheile des Ausschlusses von gegenwärtiger Masse aufgefordert, Mittwoch den 28ten April d. J. in der Früh bey der Amtskanzley in Gailingen ihre Forderungen der gesetzlichen Ordnung nach zu liquidiren, und ihre Schuldkonten gehörig anzugeben, mit der weiteren Bemerkung, daß gleich andern Tages Donnerstags den 29ten April das sämtliche Vermögen der Gemeinschuldner, welches in zwey Hausanthellen, dann in Bandwaaren und Hausmobilien aller Art besteht, im öffentlichen Aufstreiche gegen gleich baare Bezah-

lung werde veräußert werden; wozu sowohl die Gläubiger zur Beforgung ihres Interesse, als auch andere Kaufsiebhaber eingeladen werden.

Sailingen den 22. März 1813.

Grundherrl. v. Reichlinisches Amt.
Kaiser.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bößlich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bey ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. — Aus dem

Amt Bretten

(1) von Sulzfeld der durch das Loos zum Soldaten bestimmte Johann Böhm, welcher sich vor seinem Einberufen von Haus entfernte, binnen 4 Wochen. Aus dem

Bezirksamt Kandern

(2) von Schliengen Johann Baptist Herzog, Rekrut aus der Conscriptio pro 1813, welcher aus der Garnison Carlruhe treulos entwichen ist, binnen 6 Wochen.

Aus dem

Landamt Carlruhe

(2) von Linkenheim Johannes Kugel, welcher sich als Hutmacher auf der Wanderschaft befindet, durch das Loos aber zum Militärdienst bestimmt worden ist, binnen 6 Wochen. Aus dem

F. F. Justizamt Mögkirch

(3) von Mögkirch der Schustergesell Joseph Anton Fühinger, welcher am 29ten Jänner d. J. durch das Loos zum Rekruten bestimmt wurde, binnen 3 Monaten. Aus dem

Bezirksamt Blumenfeld

(3) von Nordhalden Gregor Sauter, welcher durch das Loos zum Rekruten bestimmt wurde, und zur Zeit, da er hätte assentirt werden sollen, entwichen ist, binnen 6 Wochen;

(3) von Thengenbinderburg Philipp Schmid, Gemeiner bey dem Großherzoglichen 3ten Linien-Infanterieregiment, welcher treulos entwichen ist, binnen 3 Monaten.

Öffentliche Vorladung des unten bezeichneten Benedikt Viehler's, bisherigen Schullehrers zu Büßlingen.

(1) Benedikt Viehler, Lehrer zu Büßlingen, ist in der Nacht vom 25ten auf den 26ten d. M. heimlich entwichen. Derselbe wird hiemit aufgefordert, sich binnen einer Frist von 6 Wochen bey dem obersässigen Bezirksamte zu stellen, und sich seiner Entfernung wegen zu verantworten; widrigenfalls man gegen denselben jenes verfügen würde, was die vorliegenden Gesetze gegen ausgetretene Unterthanen verordnen.

Signalement.

Benedikt Viehler, 23 Jahr alt, 5 Schuh 8 Zoll groß, durchaus wohlgewachsen, geht gebogen daher, desselben blonde abgeschnitte Haare sind nach dem Schnitte eines Thustkopfs geartet. Er ist von jauberer weißen einnehmender Gesichtsbildung, rothen Wangen, hat eine kurze Stirne, über welche nach der jetzigen Mode desselben gekräuselte Haare hangen, blaue Augen, weiße Augenbraunen, eine breite Nase, einen schwachen rothen Bart, großen Mund, hat noch alle obere und untere schön weiße Zähne, ist übrigens von schlankem Körperwuchs, wohlgebildet, desselben Aussprache ist schnell schwäbisch.

Die Kleidung desselben bestand bey seiner Entweichung in einem grünen Schako mit einer goldenen Borden umwunden, einem schwarzseidenen Hülstuch, einem grauen tückenen Rock, schwarzmanschesternen langen Beinkleider und Stiefel.

Blumenfeld den 27. März 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Haubert.

Obrigkeittliche Kundmachungen.

Mundtödtklärung des Joseph Eckert Sepels zu Hänner.

(1) Joseph Eckert Sepels von Hänner wird für mundtödt im ersten Grade unter Beziehung auf die Verfügung des Satz 513. des Landrechts erklärt, und zum Pflieger Johann Eckert des Hansen von Hänner aufgestellt.

Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Kleinlaufenburg den 29. März 1813.
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Bursfert.

Mundtoterklärung des Schusters Xaver
Mayer von Stühlingen.

(2) Xaver Mayer, Schuster von Stühlingen, wurde im ersten Grade als mundtoter erklärt, und ihm sein Vater Mathias Mayer zum Bestand gegeben.

Ohne dessen Bewirkung ist dem Xaver Mayer, Schuster, verboten, zu rechten, Vergleiche zu schließen, Anlehn aufzunehmen, oder auf Borg zu handeln, abtödtliche Kapitalien zu erheben, oder darüber Empfangscheine zu geben, oder Güter zu veräußern, oder zu verpfänden.

Welches hiemit öffentlich zu Jedermanns Kenntniß gebracht wird.

Stühlingen den 14. März 1813.
Fürstlich Fürstenbergisches Justizamt.
v. Schwab.

Kundmachung.

(1) Anfangs Augustmonats 1810. blieben bey dem Kupferschmied Fidel Düggelein zu Baldshut 16 Stücke zerschnittenes altes Kupfer, etwa 10 Pfund schwer, zurück, wovon höchst wahrscheinlich ist, daß es gestohlen sey.

Wer sich als Eigenthümer dazu legitimiren zu können glaubt, hat sich innerhalb 4 Wochen zu melden, widrigens damit disponirt werden würde.

Baldshut den 27. März 1813.
Großherzogliches Bezirksamt.
Föhrenbach.

Verschollenheits-Erklärung.

(1) Wird nunmehr Barthel Werle von Mingolsheim, da er auf die amtliche Vorladung vom 30ten April 1810. des vormaligen Amts Kislau nicht erschienen ist, für verschollen erklärt, sohin sein rückgelassenes Vermögen seinen sich darum gemeldet habenden Kindern fürsorglich gegen Caution ausgeliefert.

Bruchsal den 26. März 1813.
Großherzogliches Iltes Landamt.
Machauer.

Befundener weiblicher Leichnam.

(3) Am 15ten Jänner d. J. ist im Rhein, an Haltinger Gemarkung, der 5' große Leichnam einer ungefähr 36 Jahre alten Weibsperson,

die dunkelrothe, 3fach zusammengeflochtene, und mit einem alten hornenen Kamm aufgesteckte Haare hatte, und ein auf die rechte Seite passendes Bruchband, gefunden worden. Es fehlten in der obern Kinnlade auf der rechten Seite 2 Schneidezähne, der Eckzahn und alle Backenzähne, und in der untern Kinnlade auf der rechten Seite 2 Schneidezähne und 2 Backenzähne; und die Kleidung bestand in einer weiß und blauen gedruckten Nachthaube, einem alten roth seidenen Oberhalstuch von Mouffelin, einem braunen halbleinernen zerissenen Tschoben, einem solchen blaumelierten Rock mit angenähemtem Oberleib, braunen wollenen Strümpfen, und von Tuch gefertigten, mit Leder überzogenen Schuhen, und einem ungezeichneten Hemd. Am Körper war keine bedeutende Verletzung sichtbar.

Dieses wird bekannt gemacht, damit derjenige, welcher über diese verunglückte Weibsperson Auskunft geben kann, ehestens solche anher gelangen lassen möge.

Lörrach den 8. Februar 1813.
Großherzogliches Bezirksamt.
Deimling.

Kaufanträge.

Verkauf des der Anna Zähringer, Wittib, gehörigen Hofgütels auf der Messelachen.

(1) Auf Ansuchen der Anna Rombach, vermittelten Zähringer auf der Messelachen, zur Gemeinde Falkenstein gehörig, wird Montag den 26ten April d. J. ihr eigenthümliches Hofgütel, bestehend in einem Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung, dann 8½ Jauchert Acker, 9 Jauchert Berg, und Baldshut mit oder ohne Fahrnissen zu Falkenstein im Löwenwirthshause öffentlich versteigert werden.

Der Ausrufspreis der Liegenschaften beträgt 1400 fl.

Zur Zahlung des Kaufschillings sind 5 Termine bestimmt, nämlich Weihnachten 1813, 1814, 1815, 1816 und 1817. mit vier pCto. vom Kaufstage an verzinnslich.

Fremde und unbekante Kaufliebhaber sollen sich übrigens mit legalen Sitten, und Vermögenszeugnissen ausweisen.

Freyburg den 31. März 1813.
Grundherrl. v. Pfärdtisches Amt.

Dr. Sauter.

Neuerlicher Erblehenguts-Verkauf des Joseph
Hafner zu Heudorf.

(1) Weil das auf den 18ten dieses zum Verkauf ausgesetzte, an Haus, Garten, Wies- und Ackerfeld in ohngefähr 53 Fauchert bestehende Pfarr-Heudorfische Erblehengut des Bauern Joseph Hafner zu Heudorf aus Mangel der Liebhaber nicht angebracht werden konnte, so wird hiezu ein zweyter Versuch den 20ten kommenden Monats April im dasigen Wirthshaus unter Vorbehalt amtlicher Ratifikation gemacht werden, wozu die Kauflustigen Vormittags 9 Uhr eingeladen, Fremde aber über ihre Zahlungsfähigkeit obrigkeitliche Zeugnisse beizubringen erinnert werden.

Zugleich werden auch die Joseph Hafnerische Schuldgläubiger zu Besorgung ihres hierunter vorwaltenden Interesse dabey zu erscheinen aufgefordert.

Möckirch den 29. März 1813.

Fürstlich Fürstenbergisches Amtsdirektorat.
v. Schwab.

Matten-Verkauf.

(1) Montag den 24ten May d. J. sollen nach der hohen Wiesentkreis-Direktorialverfügung vom 25ten Jänner 1813. K. D. Nr. 676. die sogenannte Waidelschwander Matten bey Urberg, bestehend in 73 Fauchert 1 Viertel 97 Ruthen mit einem Hoffstattrecht hierauf im Wirthshaus zu Urberg unter denen über herrschaftliche Domainenverkäufe bestehende Vorschriften salv. ratif. öffentlich verkauft werden, wozu man alle Kaufs Liebhaber hiemit einladet.

St. Blasien den 24 März 1813.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Herrmann.

Reisholz-Versteigerung.

Den 8ten k. M. April Vormittags wird das geringere unaufgebundene Erlensreiswerk im heurigen Erlensholzschatz am Landwasserwinkel im Moosforst öffentlich an die Meistbiethenden gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Welches hiemit bekannt gemacht wird.

Freyburg den 26. März 1813.

Der Magistrat allda.
Adrians.

Verkauf der Gräflich von Wiserschen Allodialgebäude zu Leutershausen.

(2) Aus hohem Auftrage des Großherzoglich Badischen Hofgerichts zu Mannheim werden zu Leutershausen an der Bergstraße, zwey Stunden von Heidelberg und Weinheim, und 3 Stunden von Mannheim entlegen, auf Mittwoch den 21ten kommenden Monats April, und die folgenden Tage Morgens von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr unten beschriebene Gräflich von Wisersche Allodialgebäude und Güter auf dem Rathshause daselbst, zuerst theilweis, und dann im Ganzen, auf Eigenthum versteigert. Die Bedingungen und der Plan der Abtheilung können inzwischen auf hiesiger Amtskanzley eingesehen werden.

Beschreibung.

1) Das Edelhofgebäude mit einem großen Vorhofe bis an die Ortsstraße, neben dem Dorf gelegen, ist dreyßtdigigt, von Steinen erbauet, hat eine vordere und hintere Façade von 11 Fenstern in dem 2ten und 3ten Stock, in dem untern von 10, und in der Mitte ein Thor mit durchgehender Einfahrt und Säulengängen; durch die 3 Stockwerke halb doppelte und halb einfache Stiegen von Stein, in dem untern Stock einen Saal von 4 Fenstern nebst Kabinet, 3 Zimmern von 2, und eines von 1 Fenster, wovon 2, so wie der Saal mit Defen versehen sind, eine große Küche mit Speiskammer; in dem 2ten und 3ten Stock in jedem einen Saal wie unten, 2 heizbare Zimmer von 3, und 4 von 2 Fenstern, und ein Kabinet; ist mit doppelten Speichern und gewölbten Kellern versehen, und hat die schöne Aussicht von der Höhe der Bergstraße in die weite Ebne bis an das Rheingebirg.

2) Der sogenannte Flügelbau, ein abgesondertes, zweyßtdigiges steinernes Gebäude, neben dem Edelhof mit einer Façade von 12 Fenstern, hat in dem untern und zweyten Stocke in jedem 3 Zimmer und eine Küche, der übrige Raum in dem untern Stock ist ehemals zur Bierbrauerey und Kiefernerey, und in dem zweyten als

Fruchtspeicher benutzt worden, hat ge-
wölbten Keller, eine Stiege von Stein
durch beyde Stockwerke, und doppelte
Speicher, an diesem Bau ist ein ge-
schlossener großer Hof, worin die Pferd-
und Rindviehstallungen sind.

- 3) Eine Remise mit 2 Thoren von Stein
gebaut, worin Raum für vier Chaisen ist.
- 4) Der Lustgarten hinter dem Edelhofs
halter 3 Morgen 16 Ruthen Nürnberger
Maas, ist in regelmäßiger Eintheilung
der Gartenbeete mit den besten Obstbäu-
men in Spalier, Pyramiden und Hoch-
stämme bepflanzt, hat an der Bergseite
der ganzen Länge nach eine Allee mit
überwachsenen wilden Kastanien-Bäumen
und am Ende ein von Steinen gebautes
großes Orangeriehaus.
- 5) Der mittlere Baumgarten enthält 3
Viertel 28½ Ruthen nämlichen Maases,
ist reihenweise mit hochstämmigen Obst-
bäumen bepflanzt, durch eine steinerne
Stiege mit dem Lustgarten verbunden,
hat jedoch auch eine besondere Einfahrt.
- 6) Der untere Gemüsgarten enthält 1
Morgen 1 Viertel 8 Ruthen desselben
Maases, ist mit dem mittlern Baumgar-
ten durch eine Stiege ebenfalls in Verbin-
dung, hat aber auch eine besondere Ein-
fahrt. Die 3 Gärten sind an 3 Seiten
mit einer Deckmauer und 3 Thoren,
an der Bergseite aber mit einem Haag
geschlossen.
- 7) Das Allodial-Gut auf Leutershäuser
Gemarkung, welche durchgängig guten
Boden hat, enthält 207 Morgen 1 Vier-
tel 28½ Ruthen Aecker, 17 Morgen 1
Viertel 3 Ruthen Wiesen, und 13 Mor-
gen 3 Viertel 13½ Ruthen in der Ebene
gelegenen, und größtentheils mit Eichen
bestellten Wald.

Ladenburg den 13. März 1813.

Großherzoglich Badisches Amt.
S ch n e c k.

Wein-Verkauf.

(3) Am 6ten t. M. April, Nachmittags
um ein Uhr, werden im Universitätsch. Zehnd-

keller zu Zechtingen beyläufig 146 Saum,
und am nämlichen Tage Abends 4 Uhr in
dem Zehndkeller zu Burgheim beyläufig 66
Saum Zehndwein, vom Jahr 1812. in schick-
lichen kleineren Abtheilungen mit Ratiffations-
vorbehalt an den Meistbietenden gegen baare
Bezahlung verkauft werden; wozu die Kaufsu-
stigen höchst eingeladen werden.

Freyburg den 16. März 1813.

Bruderhofer.

Früchte-Verkauf.

(3) Am 8ten t. M. April, Vormittags
9 Uhr, werden auf dem hiesigen Universtitäts-
Fruchtkasten beyläufig 80 Estr. Weizen, 550
Estr. Roggen, dann etwas Gersten und Haber
mit Ratiffationsvorbehalt gegen baare Bezah-
lung an den Meistbietenden versteigert werden;
wozu die Kaufslustige höchst eingeladen werden.

Freyburg den 16. März 1813.

Bruderhofer.

Dienst Antrag.

Vakante Aktuarstelle.

(3) Bey dem hiesigen Amte wird auf den
23ten April dieses Jahrs die 2te Aktuarstelle
vakant. Diejenigen Individuen, welche diese
Stelle anzunehmen wünschen, und sich über
ihre Fähigkeiten und gute Ausführung auswei-
sen können, haben sich in portofreyen Briesen
bey hiesigem Amte zu melden.

Dieses wird mit dem Bemerken bekannt
gemacht, daß, wenn man mit dem eintreten-
den Aktuar zufrieden seyn wird, derselbe nach
Verfluß eines halben Jahrs in die alsdann va-
kant werdende erste Aktuarstelle eintreten kann.

Bischoffsheim am hohen Steg den 15ten
März 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Stöffer.

(Mit Beylagen.)